

Neu-Anspach



Die Klasse 5e der Adolf-Reichwein-Schule mit Lehrerin Carmen Oliver Avemann, dem Kreisbeigeordneten Uwe Kraft (Mitte rechts) und Dr. Dr. Dieter Selzer (Mitte links) an der Kinkelswiese in Neu-Anspach.

Foto: privat

Natur als Klassenzimmer

Klasse 5e mit dem Umweltdezernenten und der Unteren Naturschutzbehörde im Wald

NEU-ANSPACH (red). Die Untere Naturschutzbehörde des Hochtaunuskreises organisierte im Rahmen der Initiative „6. Naturschutz Erlebnistage Hessen“ der Naturschutzakademie Hessen eine Waldbegehung rund um den „Langhals“ bei Neu-Anspach. Umweltdezernent und Kreisbeigeordneter Uwe Kraft konnte dabei gemeinsam mit Dr. Dr. Dieter Selzer, Christian Annussek und Sylvia Westphal von der Unteren Naturschutzbehörde die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5e der Adolf-Reichwein-Schule als Teilnehmer begrüßen. Kraft misst derartigen Veranstaltungen eine

große Bedeutung zu. „Nur wer schon in frühen Jahren Kenntnisse über die Natur und deren Bewohner vermittelt bekommt, kann das Fingerspitzengefühl entwickeln, das für den verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt notwendig ist“, fasste er das Ziel der Veranstaltung zusammen.

Unter dem Motto „Natur als Klassenzimmer“ wurde die Heimat von Rothirsch, Wildkatze, Dachs & Co. erkundet. Unter anderem standen Beobachtungen von Wildtieren und die Spurensuche der unterschiedlichsten Waldbewohner auf dem Programm, die Selzer mit Erklärungen

und Details ergänzte. Schnell entwickelten die Fünftklässler ein Auge für die Merkmale unterschiedlicher Tierspuren, sogenannten Trittsiegel, von Rothirsch, Reh oder Wildschwein. Highlight des Waldausfluges war die Beobachtung eines Kolkraben, einer im hessischen Wald selten vorkommenden Rabenart. Zum Ende der Veranstaltung erkundeten die Schülerinnen und Schüler die Tierwelt des Baches Usa. Hier gelang es der Gruppe unter Anleitung, eine Reihe von Tieren, wie zum Beispiel Flusskrebse, Köcherfliegen oder diverse Schnecken zu bestimmen.